Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Auf dem Görlitzer Bahnhof brach in dem Keller des Güter-Versandtschuppens Feuer aus aus einer bisher noch nicht ermittelten Ursache aus. Ein Eindringen in die Kellerräume konnte erst nach einstündiger Arbeit der Wehr ermöglicht werden. Ueber 5000 Stühle sind dem Feuer zum Opfer gefallen. — Der 27 Jahre alte Handlungsgehilfe Siegfried Haller aus Breslau, der sich besuchsweise bei Verwandten in Berlin aufhielt, hatte mit diesen einen Ausflug nach der Oberspree unternommen. Die Gesellschaft lief von Friedrichshagen aus auf Schlittschuhen die Spree hinauf bis Zeuthen. Haller blieb unterwegs etwas zurück und versuchte dann, seine Verwandten zu überholen. Hierbei gerieth er auf eine dünne Stelle, brach ein und verschwand sofort unter der Eisdecke. Alle Bemühungen, den Verunglückten zu retten, waren vergeblich. — Zum Verbrecher herabgesunken ist der Schneidermeister Edmund Heß, der früher eine Werkstatt mit zwanzig Gesellen betrieb. Er stand schon seit einiger Zeit in dem Verdacht, daß er zu einer Diebesbande gehörte, die sich vorzugsweise mit der Beraubung von Schaufenstern und Schaukästen beschäftigte. Heß wurde auch kürzlich mit einem jungen Burschen verhaftet, mußte aber wieder freigelassen werden, da die Beweise zur Ueberführung nicht ausreichten. Jetzt wurde der Bursche wieder ergriffen; er war in seiner Wohnung gerade mit der Vertheilung der nächtlichen Beute beschäftigt. Heß gab schließlich zu, daß er der Anführer der Einbrecherbande war. — Das kinderlose Ehepaar Primmel, das im 4. Stockwerk des Hauses Lehrterstraße 40 eine Wohnung inne hat, wurde von Angehörigen in der hofwärts belegenen Küche todt aufgefunden. Sie hatten sich durch Leuchtgas vergiftet. Der Ehemann war 44 Jahre alt und Musiklehrer, die Ehefrau 67 Jahre alt. Das Ehepaar lebte in letzter Zeit in wirthschaftlich sehr bedrängter Lage, da der Mann ein starker Trinker war und seinen Beruf vernachlässigte. — Als ein Schwindler großen Stils wurde der Besitzer des Kunstverlags „Fortuna", der 32 Jahre alte Kaufmann Hermann Mannheimer aus Alt-Moabit 83b entlarvt.

Charlottenburg. Gegen den früheren Oberrichter in den Colonien Viktor Eschke, 50 Jahre alt, wohnhaft zu Charlottenburg, Kantstraße, fand vor dem Disziplinarhof des Reichsgerichts eine Verhandlung statt. Am zweiten Verhandlungstage vor der Beweisaufnahme erschoß er sich.

Provinz Ostpreußen.

Kreuzburg. Das Elektrizitätswerk, das dem bekannten Mühlenbesitzer und ostpreußischen Dialektdichter Wm. Reichermann gehört, ist niedergebrannt.

Milken. Einen Raubanfall verübten hier drei jugendliche Arbeiter. Sie lauerten abends dem Besitzer Meyer, der vom Gasthaus heimkehrte, auf, schlugen mit Stöcken auf ihn ein und raubten ihm 40 Mark. Die Wegelagerer wurden festgenommen.

Pillau. Oberfischmeister Hoffmann in Pillau, ein in den Kreisen der Fischereibevölkerung des Frischen Haffs wie bei allen, die mit ihm zu thun hatten, beliebter und geachteter Mann, ist im Alter von 75 Jahren gestorben. Hoffmann hat durch drei Jahrzehnte die staatliche Oberaufsicht über die Fischerei im Frischen Haff geführt.

Talten. Hier brannte ein Stall des Besitzers Struck. Infolge des herrschenden Sturmes übertrug sich der Brand auf die in der Nähe stehende Scheune und einen anderen Stall und theilte sich auch dem Wirthschaftsgebäude des Eigenkäthners Kolbe mit. Im Nu standen vier Gebäude in Flammen. Zweifellos hätte das Feuer auch andere Gebäude ergriffen, wenn nicht im Augenblick der höchsten Gefahr die freiwillige Feuerwehr aus Nikolaiken an der Brandstelle erschienen wäre.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Die Wahl des Pfarrers Hermann Daniel aus Garnsee zum Diakonus an der Oberpfarrkirche zu St. Marien ist vom Königl. Consistorium bestätigt worden.

Debenz. Einen bedauerlichen Unfall erlitt Lehrer Trowski in Debenz. Ein Knecht überbrachte ihm eine Fuhre Erbsenstroh als Naturallieferung. Da der Knecht aus Unkenntniß des Schulgehöftes den Wagen nicht zur richtigen Stelle zu führen vermochte, so versuchte Herr Trowski das Gefährt zur Abladestelle zu lenken. Hierbei hatte er das Unglück, zwischen einen Pfosten und den sich vorwärtsbewegenden Wagen zu gerathen, wobei ihm der Kopf so eingezwängt wurde, daß die Kopfhaut buchstäblich losgelöst und auch der Bücken erheblich verletzt wurde.

Dirschau. Ein Lehrerseminar soll hier gegründet werden. Bei genügender Betheiligung dürfte die Anfangsklasse bereits Ostern ins Leben treten.

Grabowo. Der Kutscher Anton Kolandzinski. hatte sich der fahrlässigen Tödtung seiner Ehefrau dadurch schuldig gemacht, daß er, obwohl ihm früher ein Arzt dringend gerathen hatte, bei Geburten seiner Frau sofort einen Arzt hinzuzuziehen, dieses in fahrlässiger Weise zu spät veranlaßte. Als der Arzt kam, war seine Frau bereits gestorben. Er wurde zu einem Monat Gefängniß verurtheilt.

Kulm. Das Fest der goldenen Hochzeit konnten zwei ältere Bürger unserer Stadt begehen, und zwar der Rentier Stadtrath Emil Pardon und der Rentier Joachim Heimann.

Provinz Pommern.

Greifswald. Der durch die Gasexplosion an dem Gebäude der Kaiserin Auguste Victoria-Schule verursachte Schaden ist auf 18,500 Mark abgeschätzt worden. Im ganzen sind sechs Klassen des Westflügels zerstört.

Kollatz. Todt aufgefunden wurde auf dem Abort seiner elterlichen Behausung der 22 Jahre alte Brenner Arthur Zehrendt. Der junge Mensch befand sich in sitzender Stellung; am Kopfe wurden einige leichtere Verletzungen wahrgenommen; aus Mund und Nase war Blut gedrungen. Die Ursache des Todes ist noch nicht aufgeklärt.

Labes. Das neuerbaute städtische Krankenhaus wurde kürzlich eingeweiht. Dazu waren die Stadt durch Magistrat und Stadtverordnete, der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins und Pastor Saltzwedel vom Krankenhaus Bethanien in Stettin anwesend. Superintendent Saltzwedel-Labes hielt die Weiherede.

Roggow. Der Lehrer und Cantor Biesel ist nach einundfünfzig Dienstjahren in den Ruhestand getreten. Die längste Zeit seiner Amtsthätigkeit, 45 Jahre, verbrachte er in Roggow. Der Kreisschulinspektor, Superintendent Pochhammer-Daber, überreichte ihm den Adler der Inhaber des Hohenzollerschen Hausordens.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Kürzlich überfuhr ein Automobil in der Wörthstraße die fünfjährige Tochter des kürzlich zum Stadtverordneten gewählten Geschäftsführers Marten. Der Wagen ging dem Kinde über Hals und Brust. Die Kleine wurde blutüberströmt in's Anschar-Krankenhaus gebracht und starb dort bald nach der Einlieferung.

Altona. Tödtlich verunglückt ist das vierjährige Söhnchen Henry der in der Mohrtwiete 50 wohnenden Eheleute Westphalen. Als der Knabe aus dem Hause kam und auf den Fahrdamm sprang, lief er direkt unter einen in langsamer Fahrt am elterlichen Hause vorüberfahrenden Kohlenwagen, dessen Hinterrad ihm über den Körper ging. Der Verunglückte mußte in das städtische Krankenhaus gebracht werden, wo er bald darauf starb.

Bahendorf. Hier ist das Wohnhaus und die Scheune des Gemeindevorstehers Fehrs niedergebrannt. Der Geldschrank ist aus den vollen Flammen gerettet worden.

Eckernförde. Kürzlich statteten Diebe der Wohnung des Käthners Blaas auf Waabsmoor einen Besuch ab. Man vermuthet, daß sie mit den örtlichen Verhältnissen vertraut waren und es auf das Geld des Mannes abgesehen hatten. Da der Besitzer es aber an einen sicheren Ort gebracht hatte, fanden die Diebe es nicht. Eine Uhr mit Kette gelangte allerdings in ihre Hände.

Genin. Auf dem Geniner Rangirbahnhof wurde der Rangirer Scharbau überfahren. Der Unglückliche wurde sofort getödtet und der Körper in zwei Hälften getheilt.

Provinz Schlesien.

Haynau. Handschuhmachermeister Stange legte sein Mandat als Stadtverordneter nieder.

Königshütte. Hier wurde der Monteur Franz Granonski auf dem Wege von Klimsawiese nach Königshütte von vier Wegelagerern überfallen, mißhandelt und seiner Uhr und Geldbörse beraubt.

Lonkau. In der Weichsel todt aufgefunden wurde der Maurer Johann Dubek aus Lonkau. Er ist zweifellos verunglückt.

Neurode. Schneidermeister Hermann Nessel feierte sein goldenes Bürgerjubiläum. Vertreter der städtischen Behörden beglückwünschten den Jubilar und überreichten ein Diplom.

Pleß. Von herabstürzenden Kohlen verschüttet wurde auf der Bradegrube der Bergmann Rothka aus Nieder-Lazisk, am letzten Tage seiner Schicht. Der tödtlich Verunglückte sollte demnächst in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Siegersdorf. In den Siegersdorfer Werken gerieth der Zimmermann Heimann aus Vienitz mit der linken Hand in die Hobelmaschine, wobei er drei Finger derselben einbüßte.

Zalenze. Durch herabstürzendes Gestein im Neckelschacht der Kleophasgrube wurden der Wagenstößer Anton Gnida und der Häuer Karl Mathyszik von hier schwer verletzt.

Provinz Posen.

Posen. Der Syndikus der Posener Handwerkerkammer Dr. Clemens Brandenburger, der mit seiner Frau einen Erholungsurlaub nach Teneriffa angetreten hatte, ist in Lissabon auf Antrag des Vorsitzenden der Kammer, Baumeister Müller, verhaftet worden. Dem Vernehmen nach soll Brandenburger den Vorsitzenden um 18,000 Mark durch einen Wechsel betrogen und unlautere Manipulationen gegen die hiesige Handwerker-Genossenschaftskasse, zu deren Aufsichtsrath er gehörte, begangen haben.

Bomst. Der Knecht Lukas des Dominiums Topper wurde von den Kohlen seines in's Rutschen gekommenen und umschlagenden Wagens verschüttet. Da er sich in Decken gehüllt hatte, konnte er sich nicht selbst befreien. Als man ihn fand, kam die Hilfe zu spät, denn der Verunglückte starb nach kurzer Zeit.

Fraustadt. Die geplante Gründung einer Dampfpfluggenossenschaft ist jetzt erfolgt. Angeschlossen haben sich 10 Güter aus dem Kreise Fraustadt und 3 Güter aus dem Kreise Lissa. Das Anlagekapital beträgt 60,000 Mark.

Provinz Sachsen.

Günthersdorf. Auf dem Dorfteiche brach die 9jährige Tochter des Hofmeisters Richter ein und ertrank. Die Leiche konnte geborgen werden.

Halle. Der Rangirarbeiter Otto Königwurde auf dem hiesigen Rangirbahnhofe todt aufgefunden. Der Mann ist überfahren worden. Wie und wann sich das Unglück abgespielt hat, konnte nicht festgestellt werden.

Hohenseeden. Den Tod gefunden hat der 19 Jahre alte Dienstknecht Karl Borasch. Nach einem Gespräch über einen Selbstmord durch Erhängen, verfuchte der junge Bursche den Kopf durch eine Schlinge zu stecken. Hierbei zog sich die Schlinge zu und, da keine Hülfe zur Stelle war, erstickte er.

Stendal. Kürzlich benutzte die in dem Hause Döbbelinerstraße 17 in Röre wohnende Frau Schulze beim Feuerannmachen Petroleum. Plötzlich schlug eine Flamme aus dem Ofen und erfaßte die Kleider der Frau. Dieselbe erlitt so schwere Verletzungen, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Provinz Hannover.

Hannover. Sein 25jähriges Dienstjubiläum feierte Rechtsanwalt und Notar Justizrath Georg Lenzberg in Hannover. Die Feier war allerdings lediglich eine im engsten häuslichen Kreise abgehaltene, dem Wunsche des Jubilars entsprechend.

Basbeck. Hier brannte das den Siemsschen Erben gehörige, zur Zeit von dem Viehhändler W. Riepenhusen gepachtete Wohnwesen vollständig nieder. Die Bewohner des Hauses erwachten erst, als das ganze Gebäude in hellen Flammen stand, und mit knapper Noth konnten sie nur das nackte Leben retten.

Celle. Bei der Strafkammerverhandlung wurde der Kaufmannslehrling Kehlbach, der vor einiger Zeit auf der Heimkehr von der Jagd, als ihm vom Rentier Grote das Gewehr zum Tragen übergeben war, diesen durch einen unversehens losgehenden Schuß tödtlich verletzte, zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt. Kehlbach hatte das Gewehr entsichert.

Provinz Westfalen.

Hörde. Der Bergmann Sonderling von Hohensyburg gerieth auf der Zeche „Crone" so unglücklich unter einen schweren Stein aus dem Hangenden, daß der Tod sofort eintrat.

Kirchhörde. Das seltene Fest der goldenen Hochzeit feierten im Kreise ihrer Familie die Eheleute Heinrich Krämer hier.

Lünen. Auf Zeche Preußen 1 bei Gahmen verunglückte der Schmiedemeister Duschmann von hier. Er wurde als Leiche aus der Grube gefördert.

Mengede. Auf dem Boden des Amtshauses wurde der Amtsdiener Hoffmann erhängt aufgefunden. Der Grund zu dem Selbstmord ist nicht bekannt geworden.

Werne. Der Dreher Aug. Heine hier beging das 25jährige Arbeitsjubiläum bei der Firma August Reinshagen.

Rheinprovinz.

Köln. Eine außerordentliche Schwurgerichtssitzung soll im kommenden Sommer hier stattfinden, um einen Monstreprozeß gegen Haucke und Genossen zu erledigen. Mehrere der Angeklagten befinden sich schon über ein Jahr in Untersuchungshaft. Gegenstand des Prozesses sind großartige „Gründungen" auf der Insel Korfu, Bank- und Hotelschwindeleien.

Büderich. Der Oberpräsident der Rheinprovinz hat den bisherigen Beigeordneten, Gutsbesitzer Hermann Huthmacher zu Niederlörick, für eine fernere gesetzliche sechsjährige Amtsdauer zum ersten Beigeordneten der Landbürgermeisterei Büderich ernannt.

Duisburg. Der Werkmeister Klinghammer verunglückte auf dem hiesigen Bahnhof dadurch, daß er von einem Waggon herabstürzte und am Verschlußhaken hängen blieb. Schwer verletzt wurde er in's Krankenhaus gebracht.

Provinz Hessen-Nassau.

Lippoldsberg. Hier verunglückte der etwa 18jährige Fuhrknecht Otto von Gieselwerder, indem er zwischen Bodenfelde und hier vom Wagen fiel und von den durchgehenden Pferden bis in den Ort geschleift wurde. Als man den Wagen anhielt und den Verunglückten aufhob, war der Tod schon eingetreten.

Marburg. Die Strafkammer verurtheilte den Maurer H. Müller von hier, der aus Rache einer Frau Schwefelsäure in's Gesicht gegossen hatte, zu 5 Monaten Gefängniß.

Schlüchtern. Zum Stadtkämmerer dahier ist Herr Ludwig Frischkorn zu Gelnhausen gewählt worden.

Wolfhagen. Unser Ehrenbürger, Geheimer Sanitätsrath Dr. Führer, feierte in seltener Rüstigkeit und Frische des Körpers und des Geistes seinen 80. Geburtstag.

Ziegenhain. Dem ausgeschiedenen seitherigen Beigeordneten Stübing wurde von der städtischen Behörde das Prädikat „Stadtältester" verliehen.

Mitteldeutsche Staaten.

Anhalt. Geh. Oberregierungs- und Oberschulrath Adolf Rümelin in Dessau, Vorsitzender der anhaltischen Regierungsabtheilung für das Schulwesen, feierte seinen 70. Geburtstag.

Eisenberg. In der Chamottefabrik von Gebrüder Kämpfe war der 18jährige Arbeiter Oskar May mit dem Reinigen des Förderwerkes beschäftigt und hatte den Riemen, auf dem die Tonmassen befördert werden, betreten. Von unbefugter Hand wurde plötzlich das stillgelegte Werk in Betrieb gesetzt. May wurde ins Werk gezogen und schrecklich verstümmelt.

Gotha. Der 28 Jahre alte Bataillonsadjutant Leutnant Wirt vom 1. Bataillon des Infanterieregiments No. 95 hat sich erschossen. Er beging den Selbstmord im Militärkasino, nachdem er seinen Bruder und seinen Diener fortgeschickt hatte. Leutnant Wirt war schon längere Zeit nervös überreizt.

Greiz. Der hiesigen Kriminalpolizei gelang es, einen berüchtigten Hochstapler in Zwickau festzunehmen, der hier Ladenkassendiebstähle verübt hatte und unter dem Namen Willy Walden, Dentist aus Hohen-Memmingen, wochenlang hier logirte. Die Plauener Staatsanwaltschaft suchte den Schwindler als Wilhelm Ulmschneider, Zahntechniker aus der Gegend von Stuttgart.

Jena. Kommerzienrath Karl Köhler, der Gründer des Jenaer Stadttheaters, ist gestorben. Er gehörte dem Gemeinderath der Stadt Jena seit dem Jahre 1886 an.

Lutter a. Bbg. Gemeindevorsteher H. Sthrader, der schon seit einiger Zeit kränklich war, machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Sachsen.

Mittweida. Hier verstarb nach langem, schweren Leiden der Ehrenvorsitzende des nationalliberalen Vereins, Stadtrath Kommerzienrath Rüdiger.

Oschatz. Hier erhängte sich im Schlafsaale der 1. Eskadron des dortigen Ulanen-Regiments der Rekrut Vollland aus Thüringen.

Plauen. Im Zweiggleise der Vogtländischen Maschinenfabrik gerieth bei der dieser Firma beschäftigte Arbeiter Grünert beim Wagenverschieben zwischen die Puffer zweier Güterwagen. Der Tod war sofort eingetreten.

Riesa. Hier stürzte der 35 Jahre alte Vorarbeiter Maschk. beim Säubern eines Oberlichtfensters ab und brach das Genick.

Sachsenburg. Rentier Schlegel feierte mit seiner Ehefrau die diamantene Hochzeit.

Werdau. Hier verunglückte der 12 Jahre alte Realschüler Neef beim Rodeln derart, daß er eine schwere Gehirnerschütterung erlitt.

Wittmannsdorf. Der Gutsbesitzer und Gemeindeälteste Winkler hat sich erschossen.

Hessen-Darmstadt

Darmstadt. Herr Buchhalter Heinrich Metzger beging die Feier seiner 25jährigen Thätigkeit an der Großh. Heff. landwirthschaftlichen Versuchsstation.

Babenhausen. Hier fand die Beerdigung des im 99. Lebensjahre in Darmstadt verstorbenen Großh. Forstmeisters i. P. Hartmann statt.

Langen. Ein Opfer des Karnevals wurde das 6jährige Söhnchen des Fabrikarbeiters Ber., das unter die Räder der fahrbaren Bandsäge gerieth, die ihm den Brustkasten eindrückten.

Mainz. Die silberne Medaille für Hühner-Junggeflügel erhielt der Aussteller Eckert, die goldene Medaille für Tauben-Junggeflügel erhielt Fritz Barthel und die goldene Medaille für Groß-Junggeflügel erhielt Chr. Falk.

Bayern.

Herrsching. Am Abend des 2. März erschrahlte unser idyllisch gelegener Ort zum ersten Male im elektrischen Lichte. Ueber die Anlage, die von der Elektrizitätsgesellschaft München ausgeführt wurde, herrscht allgemeine Befriedigung.

Neuhaidhof. Als Curiosum muß die katholische Schule in Neuhaidhof bei Creussen bezeichnet werden, welche zur Zeit nur von vier Schülern besucht ist und deswegen am 1. Mai aufgehoben wird.

Rottach. Der Gasthof zur Seerose in Rottach ging um 94,000 Mark in den Besitz des bisherigen Pächters der Hausbräuwirthschaft in Holzkirchen Herrn Anton Keser über. Langenwieserhof ging durch Kauf mit 212 Tagwerk Grund für 116,000 Mark an die Herren M. Walter aus Windsheim und Jak. Mann aus Nürnberg über.

Weidenberg. Vom 1. März an wird der Gefängnißwärter bei dem hiesigen Amtsgericht, Joh. Schübel, zum Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgericht Stadtsteinach befördert.

Württemberg.

Bopfingen. Die hiesige Gemeinde wird im Laufe dieses Jahres ein neues Schulgebäude errichten.

Dettenhausen. Das Haus des Gipsers Durst ist niedergebrannt. Die Entstehungsursache ist noch nicht ermittelt.

Ebenbachen. In der Scheuer des Hagelschen Anwesens brach Feuer aus. In wenigen Augenblicken stand das große, alte Gebäude in hellen Flammen, denen es auch gänzlich zum Opfer fiel.

Friedrichshafen. Im Gasthof zum „Schiff" von Oskar Schneider in Langenargen brach Feuer aus, und das Hotel sammt den Nebengebäuden brannte bis auf den Grund nieder.

Hochdorf. Altershalber tritt in unserer Gemeinde Schultheiß Unger von seinem Posten zurück.

Kirchheim. Der durchreisende Kaufmann Gottlob Strobel von Flacht, der die Treppe hinunterstürzte, ist im Armenhaus gestorben.

Oehringen. Die 11 Jahre alte Tochter des Oelhändlers Weber wurde von dem 6jährigen Arbeitersohn Reinhold Schoch mit einer Flobertpistole in die Schläfe geschossen, was ihrem Leben nach kurzer Zeit ein Ende machte.

Pleidelsheim. Zwölf Tage vor Vollendung des 100. Lebensjahres starb dieser Tage hier der Bauer Friedr. Groß.

Baden.

Lauf. Hier wurde der älteste Mann, Egidius Ganter, zur Erde bestattet. Derselbe erreichte ein Alter von nahezu 94 Jahren; er war bis vor kurzer Zeit sehr rüstig und konnte noch allen Arbeiten vorstehen.

Mannheim. In der chemischen Fabrik Wohlgelegen fiel der Chemiker Max Otto in eine mit siedendem Wasser gefüllte Grube und starb an den Folgen.

Pforzheim. In Entingen wurde der Altbürgermeister Christian Ludwig Stendle in seiner Scheuer überfallen und erdrosselt.

Ueberlingen. Im benachbarten Bonndorf lebt eine Wittwe Schuhmacher, welche in nächster Zeit ihren 95. Geburtstag feiert. Dieselbe erfreut sich heute noch der besten Gesundheit und Geistesfrische.

Villingen. Kürzlich verschied hier infolge vor kurzem erlittener Herzlähmung der frühere Redakteur und Verleger des „Schwarzwälder". Herr C. Goerlacher, Vater des jetzigen Inhabers.

Rheinpfalz.

Burglengenfeld. Der Amtsgerichtsdiener beim Amtsgerichte Burglengenfeld, Konrad Sandl, wurde auf sein Ansuchen wegen nachgewiesener Dienstunfähigkeit unter Anerkennung seiner Dienstleistung in den dauernden Ruhestand versetzt.

Germersheim. In Oberlustadt stürzte des Nachts mit furchtbarem Getöse der größte Theil des Thurmes der im Vorjahre abgebrannten Simultankirche ein. Der übrige Theil des Thurmes droht nachzustürzen. Sicherheitsvorkehrungen wurden getroffen.

Heidesheim. Das Gasthaus „Zur Germania" von Herrn J. A. Göhring dahier, ging durch Kauf zum Preise von 20,000 Mark in den Besitz des Herrn Josef Büssor, Modellschreiner in Norheim, über.

Elsaß-Lothringen.

Colmar. Eine recht empfindliche Strafe erhielt der Rebmann Coiffer aus Sigolsheim von der Strafkammer. Er hatte seiner geschiedenen Frau mehrmals eine große Anzahl Rebstöcke abgeschnitten. Das letzte Mal wurde er dadurch entlarvt, daß er im Rebberg einen Handschuh verlor. Er erhielt 1 Jahr 5 Tage Gefängniß.

Horburg. Es kam der 7jährige Eugen Schwob einem Trittbrett zu nahe, das ihn erfaßte und unter die Räder des Wagens warf, wo ihm ein Bein völlig zermalmt wurde.

Mülhausen. Eine verhängnißvolle Verwechselung beging der 39 Jahre alte Heinrich Betscha. Er trank aus einer Flasche mit Anilin, die er für Bier hielt. In's Spital gebracht, verstarb er in der folgenden Nacht.

Neubreisach. Ein Großfeuer legte die Anwesen von Emil Halter und Ludwig Samuel in Asche.

Mecklenburg.

Schwerin. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten der frühere Wirthschaftsstatthalter Lehmkuhl in Lindenbeck (jetzt bei seinem Schwiegersohn, Rademacher Schwarz zu Hof Brahlstorf wohnend) und Maurer August Beese in Krakow, die vom Großherzog neben einem Glückwunschschreiben ein Geldgeschenk erhielten.

Penzlin. Sein 25jähriges Amtsjubiläum feierte Pastor Schoop in Gr.-Luckow.

Oldenburg.

Burhave. Hier wurde das Klootschießen der Burhaver gegen die Langwarder, 6 gegen 6, ausgefochten. Die Burhaver hatten sehr viel Pech. Die Langwarder siegten mit ungefähr einem Schrott.

Freie Städte.

Hamburg. Bei der Senatswahl als Ersatz für den verstorbenen Dr. Stammann wurde der Syndikus und Prokurist der Hamburg-Amerika-Linie Dr. Mumssen mit 66 Stimmen gewählt. 47 Stimmen fielen auf den Rechtsanwalt Dr. Stramm. — Zum Direktor des Zoologischen Gartens ist Professor Bosseler, ein Württemberger, gewählt worden, der seinen Posten am 1. Mai antritt. — Die beiden 16jährigen Maurerlehrlinge Stender und Schellhas wurden beim Ausbessern eines außer Betrieb gesetzten Fahrstuhls eingeklemmt und mußten von der Feuerwehr hervorgeholt werden. Schellhas war bereits todt, Stender hatte leichte Verletzungen erlitten.

Schweiz.

Chur. Hier starb nach kurzem Krankenlager im Alter von 68 Jahren Dr. med. Balthasar Denz, früher mehrere Jahrzehnte lang Kur- und Landschaftsarzt von Churwalden, seit einigen Jahren als Sommerkurarzt in Vulpera und im Winter in Chur thätig.

Glarus. Aus der Redaktion der „Neuen Glarner Zeitung" tritt demnächst Herr Dr. Gallati zurück, um sich gänzlich der Advokatur zu widmen.

Schüpfheim. Hier wurde das Ehepaar Herm. Schnider-Jud. Spengler, unter dem dringenden Verdachte verhaftet, ihr dreijähriges Kind getödtet zu haben. Das Kind wurde, in Säcke eingewickelt, in einer Hecke verscharrt, aufgefunden. Schnider setzte sich der Polizei mit geladenem Revolver zur Wehr, konnte aber in einer Scheune dingfest gemacht werden.

Sitten. Die 3 im Walliser Gebirge vermißten Bergsteiger Müller, Joudenat und Güx sind unterhalb des Gipfels des Haut de Cry in einer Felsspalte todt aufgefunden worden. Das Unglück ereignete sich wahrscheinlich auf dem Abstieg, denn auf dem Gipfel wurden Spuren gefunden.

St. Gallen. Die internationale Commission für die Rheinregulirung ernannte zu ihrem Präsidenten Regierungsrath Zollikofer in St. Gallen.

Zurzach. In der Malerei der Rohrmöbelfabrik des Herrn Minet in Zurzach brach Feuer aus. Der Dachstuhl ist zerstört und das Gebäude ausgebrannt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. In einem Pratergasthaus ist von einem Polizeiagenten ein junger Mann angehalten worden, weil er sich durch größere Geldausgaben verdächtig gemacht und sich für einen deutschen Detektiv ausgegeben hatte. Er wurde zum Pratercommissariat gebracht und dieses stellte fest, daß der junge Mann mit dem 20jährigen Diener Leopold Theuretzbacher identisch ist. Theuretzbacher gestand, dem erzbischöflichen Seminar in Köln, wo er als Hausdiener angestellt war, 4800 Mark unterschlagen zu haben. Er flüchtete mit dem Geld nach Wien. — Kürzlich ist im Kleinthiergeschäft des Alois Liebl in der Wallensteinstraße durch ein aus dem Ofen fallendes glühendes Kohlenstück ein Brand entstanden, der sich für alle gefiederten Bewohner des Ladens zu einer Katastrophe gestaltete. Obwohl bloß die beim Ofen stehenden Stellagen Feuer fingen, sind in dem sich entwickelnden Rauche alle Vögel und Kleinthiere erstickt. — Kürzlich beging der älteste Beamte des Pensionsfonds der k. k. Bodenkreditanstalt, welchem Institute er durch mehr als vierzig Jahre angehörte, Alexander Schluet von Schluetenberg, seinen achtzigsten Geburtstag. — Der 19jährige Techniker Emmerich Cz. hat sich in seiner Wohnung, Viktorgasse 24, mit einem Revolver eine Kugel in die rechte Schläfe gejagt und sich gefährlich verletzt. Die Rettungsgesellschaft brachte ihn in's Wiedener Krankenhaus. Das Motiv ist unbekannt. Emmerich v. Cz. hinterließ zwei Abschiedsbriefe. Er soll der Sohn des Vizebanus von Kroatien-Slawonien und Sektionschef der inneren Regierungsabtheilung v. Cz. sein. — Die 76jährige Arbeitersgattin S. Bauer, Zeisigergasse 23 wohnhaft, hat sich wegen einer unheilbaren Krankheit erhängt.

Trautenau. Der hiesigen Polizei ist es gelungen, den Schänder der Grabdenkmäler ausfindig zu machen, der jüngst von 16 Grabsteinen die Emailphotographien losgerissen hat. Als Uebelthäter ist ein 12jähriger Knabe, Namens Wilhelm Müller, festgestellt worden.

Luxemburg.

Niederschieren. Aus Anlaß der Versetzung in den Ruhestand ist dem Bahnwärter Meyrath in Niederschieren das Allgemeine Ehrenzeichen vom deutschen Kaiser verliehen worden.

— **Durch die Blume.** Planist: „Wollen Sie mir wirklich kein einziges Billett zu meinem demnächstigen Concert abnehmen? Ihr Vetter, Herr Salo Lewin, hat ja hier Stück bestellt." — Cohnheim: „Wenn ich so taub wäre wie Salo Lewin, würde ich sogar sechse nehmen."

— **Passende Widmung.** A.: „Wir wollen unserem Bureauvorsteher zu seinem silbernen Jubiläum einen neuen Arbeitstisch verehren: Du kannst uns wohl die entsprechende Widmung dazu machen." B.: „Sehr einfach, laß doch sofort auf dem Tisch eingravieren: „Hier ruht unser lieber Bureauvorsteher."

Aus alter Gewohnheit.

Fremder: „Ja, schau'n Sie nur, wie Ihr Hausknecht die Stiefel beim Putzen hält!"

Wirth: „O, das macht der immer so . . . er ist nämlich ein verkrachter Violinspieler!"

— **Am Telephon.** „Bierhuber hier! Wer dort?" — „Studiosus Maxel da!.. Gel' des is fein, Onkerl! Ich in Wien, Du in München, und wir reden so gemüthlich miteinander, als seien wir in einem Zimmer!" — (Bierhuber bänglich): Ja, ja.. fein is des schon!" — „Du muß ma' net lang schreiben, daß ma' ein Geld braucht! Siehst D', so kann ich Dir's gleich sagen!" — „Jawohl, das macht sich fein! So braucht man auch nur gleich z'sag'n: Hab' selber kein's . . . Schluß!"

Offen.

„Na, Herr Zwirn, wann krieg' ich denn meinen neuen Anzug?"

„Sobald Sie den letzten bezahlt haben!"

„Nee, so lange kann ich nicht warten!"

— **Rache.** Dichter: „Diese Gemeinheit, mir wieder alles zurückzuschicken! — O, ich könnte die ganze Menschheit umbringen! — Halt, ich weiß was: ich werde Chauffeur, da kann man das am besten besorgen!"

— **Ein freundlicher Bericht.** Der Direktor eines Zoologischen Gartens war in Urlaub. Er erhielt von seinem Assistenten einen Bericht, der mit den Worten schloß: „Der Schimpanse kränkelt. Er scheint sich nach einem Kameraden zu sehnen. Was sollen wir thun, bis Sie zurückkehren?"

Aufrichtig.

Vermietherin: „Ich habe es immer so gehabt: sobald die Miethe nicht pünktlich gezahlt wird, ist das Miethsverhältniß sofort aufgelöst."

„Na, da hat es ja gar keinen Zweck, daß ich erst einziehe!"

— **Boshaft.** „Sie glauben gar nicht, was ich an meinem Hochzeitstage für einen furchtbaren Schreck gehabt habe." — „Aber, aber! Wie konnen Sie nur so von Ihrer Frau sprechen!"

— **Taktvoll.** Dame (nach einigem Zögern): „Ich — möchte — mir gern mal einige falsche Zöpfe ansehen." — Taktvoller Verkäufer: „Gewiß, gnädige Frau. Welche Farbe wünscht Ihre Freundin?"